

Anfahrt

- ÖPNV-Haltestellen
Köln Hauptbahnhof
Appellhofplatz
- Parkmöglichkeit
Tiefgarage Maternushaus (Einfahrt von der Straße "Auf dem Hunnenrücken")
- Geoinformation
50.9445, 6.952188 (Länge, Breite)
N 50° 56' 40.2" O 6° 57' 7.876"

Spendenkonto

Erzbistum Köln
Pax-Bank e. G.
BIC: GENODED1PAX
IBAN: DE74 3706 0193 0000 0550 50
Verwendungszweck: Spende Diözesan- und
Dombibliothek



dombibliothek-koeln.de

Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek
Köln mit Bibliothek St. Albertus Magnus
Kardinal-Frings-Str. 1-3
50668 Köln

Tel.: 0221 / 1642 3721 (Bibliothek)
0221 / 1642 3333 (Medienzentrale)

Mail: ausleihe.bibliothek@erzbistum-koeln.de
medienzentrale@erzbistum-koeln.de
sekretariat.bibliothek@erzbistum-koeln.de



ERZBISCHÖFLICHE

DIÖZESAN- UND DOMBIBLIOTHEK KÖLN

MIT BIBLIOTHEK ST. ALBERTUS MAGNUS

Hervorgegangen aus der 1738 gegründeten Bibliothek des Kölner Priesterseminars ist die Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek (EDDB) heute eine der größten theologischen Spezialbibliotheken für den wissenschaftlichen Spitzenbedarf im deutschen Sprachraum. Darüber hinaus nimmt sie die Aufgaben einer Forschungs-, kirchlichen Regional- und Behördenbibliothek wahr.

Bestand

- 825.000 Bände
- 1.350 laufend gehaltene Printzeitschriften
- 10.600 E-Journals
- 42.500 Onlinedokumente
- 4.200 Filme (Medienzentrale)
- 890 Handschriften
- 700 Inkunabeln
- 44.000 Drucke des 16. - 18. Jahrhunderts
- 70.000 Mikroformen
- Digitale Sammlungen

Die Bibliothek verfügt insbesondere mit den Handschriften der um das Jahr 800 gegründeten Kölner Dombibliothek sowie mit etlichen weiteren Sondersammlungen über herausragende kultur-, kunst- und wissenschaftshistorisch bedeutende Altbestände aus dem 7. - 19. Jahrhundert. Darüber hinaus beherbergt sie als Depositum die Provinz- und ehemalige Hochschulbibliothek St. Albertus Magnus der Dominikanerprovinz Teutonia.

Besondere Sammelgebiete

- Katholische Theologie und Grenzgebiete
- Rheinische Geschichte
- Geschichte des Dominikanerordens

Kataloge

- Onlinekatalog

Der weitaus größte Teil der Bestände der Diözesan- und Dombibliothek sowie der Bibliothek St. Albertus Magnus einschließlich sämtlicher laufend gehaltener Zeitschriften ist im Onlinekatalog nachgewiesen (katalog.dombibliothek-koeln.de) und darüber hinaus über den Verbundkatalog des HBZ, den Virtuellen Katalog Theologie und Kirche (VThK) sowie den Karlsruher Virtuellen Katalog (KVK) recherchierbar.

- Alphabetische Kataloge

Digitalisierte Zettelkataloge zur Ermittlung des Standorts von Beständen, deren Signaturen noch nicht im Onlinekatalog angegeben sind, sowie zum Nachweis des noch nicht im Onlinekatalog erfassten Teils der vor 1986 (Diözesan- und Dombibliothek) bzw. vor 1991 (Bibliothek St. Albertus Magnus) erworbenen Bestände.

Digitale Sammlungen

Recherche in den digitalisierten Handschriften, in anderen von der Bibliothek digitalisierten historischen Beständen sowie in von der Bibliothek zur Verfügung gestellten Born-Digital-Publikationen.

Medienzentrale

Download, Streaming und Verleih von Filmen mit der Lizenz zur nicht gewerblichen öffentlichen Vorführung.

Nutzungsmöglichkeiten

Die Bibliothek bietet Lesebereiche mit ca. 50.000 Bänden in systematischer Freihandaufstellung (Lexika, Handbücher, Quellentexte, Bibliographien, religionspädagogische Materialien), 50 Arbeitsplätze, fünf Internetrechercheplätze, WLAN sowie einen Handschriftenleseraum.

Von vielen der laufend gehaltenen Zeitschriften sind die Hefte des aktuellen Jahrgangs in der Zeitschriftenauslage im Lesesaal direkt zugänglich.

Zur Anfertigung von Reproduktionen stehen ein Buchscanner, zwei Münzkopiergeräte sowie ein Mikroformenscanner zur Verfügung.

Anmeldung

Über die Bibliothekswebsite kann online ein Bibliothekskonto beantragt werden. Die Anmeldung selbst erfolgt an der Ausleihtheke unter Vorlage des Personalausweises oder eines Reisepasses mit amtlicher Meldebescheinigung.

Die Nutzung der Medienzentrale erfordert auf Grund gesonderter Bedingungen und Entgelte eine separate Onlineanmeldung.

Ausleihe

Ein großer Teil der Bestände ist außer Haus ausleihbar. Die Leihfrist beträgt in der Regel 28 Kalendertage und kann - sofern keine Vormerkung vorliegt - bis zu zweimal online verlängert werden. Bei verspäteter Rückgabe werden Säumnisgebühren gemäß der Entgeltordnung der Bibliothek erhoben.

Von der Ausleihe außer Haus sind gemäß der Benutzungsordnung u. a. ausgeschlossen und nur im Lesesaal bzw. Handschriftenleseraum zu benutzen:

- Bestände des Freihandbereichs
- Handschriften
- vor 1901 erschienene Drucke

Öffnungszeiten

- Bibliothek
Mo – Fr 9:00 - 17:00 Uhr
- Medienzentrale
Mo und Di 10:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr
Do 14:00 - 17:00 Uhr

Servicezeiten

Allgemeine Auskunft und Service an der Ausleihtheke bis 30 Minuten vor Schließung, fachliche Auskunft Mo - Fr bis ca. 16.00 Uhr in der Bibliothek.

Während der Öffnungszeiten werden in der Regel stündlich Medien aus dem Magazin geholt und stehen jeweils kurz danach für die Benutzung zur Verfügung. Handschriften können im Original ausschließlich nach Voranmeldung eingesehen werden.